

## **Erfahrung mit Integrationsplattformen für Planungswerkzeuge aus Sicht der Anlagenkonstruktion**

*Ralf Bellaire, The Linde Group, Engineering Division*

Die Herausforderungen im Anlagenbau werden in den nächsten Jahren dramatisch größer. Zunehmender und verschärfter internationaler Wettbewerb, größere Anlagenkapazitäten, technisch anspruchsvollere Projekte, zunehmende Arbeitsteilung, Senkung der Projektlaufzeiten und –kosten sowie steigende Kundenanforderungen können nur mit einer signifikanten Verbesserung der Produktivität in der Anlagenplanung gemeistert werden.

Insbesondere die globale Arbeitsteilung erfordert ein hohes Maß an Funktionalität und Flexibilität der eingesetzten Planungswerkzeuge. Arbeitspakete mit unterschiedlichen Arbeitsteilungen (nach Engineeringphasen, vertikal oder horizontaler Split) werden an mehreren Standorten abgewickelt. Informationen bzw. Daten von Kunden, Engineering-Partnern und Komponentenherstellern müssen effizient in die Planung integriert werden. Dabei sind unterschiedliche Arbeitsweisen (iterativ, rein sequenziell oder parallel) von den Planungswerkzeugen zu unterstützen.

Integrationsplattformen oder einzelne, integrierte Planungswerkzeuge sind ein wesentlicher Baustein für die erfolgreiche Abwicklung von global verteilten Projekten und Arbeitspaketen. Der Vortrag informiert über die Erfahrungen und Ergebnisse aus Sicht der Anlagenkonstruktion bei Linde Engineering und informiert über zukünftige Möglichkeiten, die Datenintegration zwischen den einzelnen Engineering-Disziplinen und Planungswerkzeugen auszubauen.